

# Aufklärung über Carla Bregenzer

Sie sind ein unbescholtener deutscher Staatsbürger, Sie verdienen Ihren Lebensunterhalt für sich und Ihre Familie durch ehrliche Arbeit, mit dem Gesetz sind Sie noch nie in Konflikt gekommen?

Dann nehmen Sie sich in Acht,  
dass Sie nicht den Unmut  
von Carla Bregenzer erregen!

Das kann schneller geschehen, als Sie glauben. Zum Beispiel, wenn Sie sich entschließen, den Amtskirchen den Rücken zu kehren, weil Sie mit den Verbrechen dieser totalitären Organisationen in der Vergangenheit oder mit den Kinderschänderpfarrern in der Gegenwart nichts mehr zu tun haben wollen.

Carla Bregenzer ist Mitglied einer dieser Organisationen, von denen der vielfach preisgekrönte Schriftsteller und Religionskritiker Karlheinz Deschner sagte:

**»Nach intensiver Beschäftigung mit der Geschichte des Christentums kenne ich in Antike, Mittelalter und Neuzeit, einschließlich und besonders des 20. Jahrhunderts, keine Organisation der Welt, die zugleich so lange, so fortgesetzt und so scheußlich mit Verbrechen belastet ist, wie die christliche Kirche, ganz besonders die römisch-katholische Kirche.«**

Der von seinen Anhängern heute noch verehrte Glaubensgründer Martin Luther gab unmissverständliche Anweisungen, wie man mit Menschen zu verfahren hat, die seiner Organisation ein Dorn im Auge sind: Für störrische Bauern und Türken forderte er ebenso den Tod wie für Menschen, die ohne seinen Segen öffentlich ihren Glauben verbreiteten. Schon seine unflätigen Äußerungen über die Juden würden heute ausreichen, ihn als faschistischen Antisemiten und Verfassungsfeind vor die Schranken des Gerichts zu zitieren.

Vielleicht verstehen Sie jetzt, warum Carla Bregenzer für Sie gefährlich werden kann. Sie bekennt sich zu der Organisation des Martin Luther. Wer einer solchen Tradition verpflichtet ist, schreckt natürlich nicht davor zurück, Aussteiger aus seiner Organisation zu verleumden, wenn es den eigenen Zwecken dient oder von dem eigenen Schmutz ablenkt.

Dass solches Verhalten undemokratisch ist und nicht auf dem Boden des Grundgesetzes steht, können Sie sicher selbst beurteilen.

Jedenfalls halten wir es für unsere Pflicht, anständige und unbescholtene Mitbürger darüber aufzuklären, in welcher Tradition Carla Bregenzer steht.